

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 17. Januar 2020

Auf Grund des § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 5, § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. November 2019 (GVOBl. M-V S. 705) geändert worden ist, und § 1 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 19. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V S. 1159), die zuletzt durch die Vierte Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 24. September 2019 (Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar, Sonderausgabe vom 8. Oktober 2019) geändert worden ist, hat die Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design die folgende Prüfungs- und Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Allgemeines

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Ablegen von Modulprüfungen

§ 8 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

§ 9 Wiederholung von Modulprüfungen und Master-Thesis

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10 Masterarbeit, Kolloquium

§ 11 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

V. Studienordnung

§ 12 Zweck der Studienordnung

§ 13 Ziele des Studiums

§ 14 Studienbeginn

§ 15 Gliederung des Studiums

§ 16 Inhalt des Studiums

§ 17 Lehr- und Lernformen

§ 18 Studienberatung

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Anlage 3 Diploma Supplement

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

(§ 1 Rahmenprüfungsordnung)

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

II. Allgemeines

§ 2

Regelstudienzeit

(§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Wenn aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und unter Anrechnung einschlägiger Berufspraxis weniger als 210 Credits als Zugangsvoraussetzung nachgewiesen werden können, kann die Regelstudienzeit auf fünf Semester erweitert werden. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Modulprüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis.

§ 3

Abschlussgrad

(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Business Administration (MBA)“ verliehen.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für den Zugang zum weiterbildenden Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade ist ein erster akademischer Abschluss in einem Studium der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen wie Logistik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsingenieurwesen, der an einer nationalen oder internationalen Hochschule mit mindestens 210 Credits erworben wurde. Weiterhin ist für die Zulassung eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis im erweiterten Fachgebiet des angestrebten Master-Studienganges erforderlich, die nach dem ersten Studienabschluss erworben wurde.

(2) Kann die Anzahl von 210 Credits nicht nachgewiesen werden, ist es möglich, auf Antrag eine zu den Zugangsvoraussetzungen zusätzliche qualifizierte, einschlägige Berufspraxis von 20 Wochen mit maximalen 30 Credits anzurechnen.

(3) Fehlende Credits können auch über die im Studiengang angebotenen Zusatzmodule erbracht werden. Fehlende Credits müssen spätestens bis zur Zulassung zur Master-Thesis erworben worden sein.

(4) Bewerber haben den Nachweis zu erbringen, dass sie über englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift mindestens auf der Niveaustufe C1 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen. Bewerber, deren

Muttersprache Englisch ist oder die bereits einen Studienabschluss in der Lehrsprache Englisch erlangt haben, benötigen keinen gesonderten Sprachnachweis.

III. Prüfungen

§ 5

Prüfungsausschuss

(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

Die Hochschule Wismar bildet einen Prüfungsausschuss für das Fernstudium. Er ist für alle Prüfungsverfahren betreffende Aufgaben und Entscheidungen des Prüfungswesens sowie für die weiteren durch die Ordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig.

§ 6

Arten der Prüfungsleistungen

(§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans (Anlage 1) sowie dem Modulhandbuch vorgesehen werden:

1. schriftliche Prüfungen (§ 7 Rahmenprüfungsordnung),
2. mündliche Prüfungen (§ 8 Rahmenprüfungsordnung) sowie
3. alternative Prüfungsleistungen (§ 9 Rahmenprüfungsordnung). Diese können sein:
 - Hausarbeiten,
 - Projektarbeiten,
 - sonstige schriftliche Arbeiten,
 - Referate,
 - Kolloquien,
 - Teilnahme an Planspielen/Workshops/Durchführungen von Fallstudien,
 - Rollenspiele,
 - Rechnerprogramme.

(2) Art und Umfang der Prüfungsleistungen werden mit Bereitstellung der Studienmaterialien, spätestens jedoch zwei Wochen nach Semesterbeginn durch den Prüfer bekanntgegeben.

§ 7

Ablegen von Modulprüfungen

(§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

Die Kandidaten müssen sich zu den Modulprüfungen anmelden. Die Anmeldung erfolgt mit dem Antritt der Prüfung. Bei alternativen Prüfungsleistungen erfolgt die Anmeldung mit dem Empfang der Themenstellung.

§ 8

Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,

3,7; 4,0	= ausreichend	= eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht,
5,0	= nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Die Module PM 1.5 „Global Trade, the Society and the Environment“, PM 2.5 „Digitalisation, Business Processes and New Business Models“ und PM 3.5 „Leadership and Innovation“ werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

(3) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens vier Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung bekannt zu geben.

§ 9 **Wiederholung von Modulprüfungen und Master-Thesis** (§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10 **Master-Thesis, Kolloquium** (§§ 20 und 21 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 52 Credits erworben hat.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf Basis eines begründeten Antrags die Bearbeitungszeit in der Regel um höchstens sechs Wochen verlängern. In besonderen Einzelfällen, wie zum Beispiel bei länger andauernder Krankheit, soll der Verlängerungszeitraum insgesamt die Hälfte der Bearbeitungszeit nicht überschreiten.
- (3) Das Thema der Arbeit kann nur einmal und innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die oder der Prüfungsausschussvorsitzende stellt sicher, dass der Kandidat das neue Thema innerhalb von sechs Wochen erhält.
- (4) Die Master-Thesis ist in englischer oder deutscher Sprache abzufassen. Das Kolloquium wird ebenfalls in englischer oder deutscher Sprache abgehalten.
- (5) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher schriftlicher Ausfertigung zuzüglich einer digitalen Version in einem für die elektronische Weiterverarbeitung geeigneten Format abzugeben.
- (6) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.
- (7) Ist die Differenz der von den Gutachtern vergebenen Noten größer als 2,0, bestellt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen dritten Gutachter, der im Rahmen der Bewertungsvorschläge von Erst- und Zweitgutachter die Note endgültig festsetzt.
- (8) Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer 60 Credits erworben hat. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten.
- (9) Die Note des Kolloquiums geht mit einem Anteil von 30 % in die Note für die Master-Thesis ein.

§ 11
Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote
(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) In die Gesamtnote fließen die nach Credits gewichteten Modulnoten und die gewichtete Gesamtnote der Master-Thesis ein. Die Note der Master-Thesis geht mit 1/3 und der Notendurchschnitt der Modulprüfungen mit 2/3 in die Gesamtnote ein.
- (2) Bei der Gesamtnote wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

V. Studienordnung

§ 12
Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

§ 13
Ziele des Studiums

- (1) Der Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade ist als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Fernstudium konzipiert. Es setzt sich aus Selbststudium, Online-Lehre und regelmäßigen Präsenzveranstaltungen zusammen.
- (2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre ein breites wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen. In dem hier beschriebenen Master-Studiengang soll anwendungsorientiertes, theoretisches Spezialwissen vermittelt werden sowie die Fähigkeit, verantwortungsvoll praxisrelevante Probleme zu erkennen, mögliche Problemlösungen durch Anwendung des theoretischen Wissens und Nutzung der eigenen Erfahrungen zu erarbeiten. Des Weiteren wird die Fähigkeit trainiert, die gewählten Lösungen kritisch abzuwägen und die schließlich gewählte Lösung erfolgreich praktisch umzusetzen. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage und mit einer Kombination aus bisherigen (Berufs-) und gewonnenen (Studien-)erfahrungen selbstständig Fragestellungen aus dem Bereich internationalen Supply Chain Managements anwendungsbezogen zu bearbeiten.
- (3) Der Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade soll Studierende befähigen:
 - Auswirkungen von aktuellen globalen Trends wie Dematerialisierung und Digitalisierung auf globale (maritime) Wertschöpfungsketten zu reflektieren, und
 - daraus unternehmerische Transformationserfordernissen zur Steigerung der persönlichen und organisationalen Resilienz und Veränderungsfähigkeit abzuleiten.

Zu entwickelnde Kompetenzen umfassen insbesondere die Fähigkeiten:

- zur Erkennung der Beeinflussung der organisationalen Wettbewerbsfähigkeit und den Umgang mit Unsicherheiten und Ambivalenzen,
- zur Beobachtung der verschiedenen Umwelten eines Unternehmens; Identifizierung von Trends (Climate Change, Digitalisierung, Urbanisierung, Instabilität sozialer/politischer Strukturen etc.) und Erkennen ihrer Vernetzung,

- diese zu analysieren und daraus unternehmerische Schlussfolgerungen für die strategische Entwicklung der eigenen Organisation zu ziehen sowie
- die Fähigkeit der Reflexion der organisationalen Strategie des eigenen Unternehmens vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit, Unsicherheiten und hohen globalen Entwicklungsdynamiken.

(4) Das Ziel des Lehrangebotes in der Form des Fernstudiums besteht darin, mit modernen Methoden der Wissensvermittlung, durch Versand von Lehrbriefen und durch E-Learningangebote, die mit geblockten Präsenzveranstaltungen verbunden sind, ein ortsunabhängiges und damit auch berufsbegleitendes und familiengerechtes Studium zu ermöglichen.

§ 14 Studienbeginn

Die Immatrikulation erfolgt in der Regel zum Wintersemester.

§ 15 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in vier Semester und ist in Module unterteilt. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird durch eine Modulprüfung dokumentiert, deren Bestehen Voraussetzung für die Vergabe der für dieses Modul ausgewiesenen Credits ist.

(2) Die Zahl der Präsenzstunden, die einzelnen Module sowie die Art der Lehrveranstaltungen je Semester sind dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 16 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot im Master-Fernstudiengang International Logistics and Trade umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Module.

§ 17 Lehr- und Lernformen

(1) Es werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

1. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes, die in Form von Präsenzveranstaltungen und/oder synchroner und asynchroner Onlinelehre sowie Telefonkonferenzen erfolgen kann,
2. Selbststudium: eigenständige Auseinandersetzung mit studien- und prüfungsrelevanten Inhalten unter Zuhilfenahme ausgehändigter Studienmaterialien und bereitgestellter asynchroner Onlineunterstützung, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des vermittelten Lehrstoffes der Lehrveranstaltungen.

(2) Aus welchen dieser Lehr- und Lernformen sich die einzelnen Module zusammensetzen sowie deren zeitlicher Umfang pro Semester, ist dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 18 Studienberatung

- (1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums sowie in Fragen der organisatorischen Studiengestaltung vom Büro für Fernstudienangelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.
- (2) Die Hochschule Wismar informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen Studienmöglichkeiten.
- (3) Die fachspezifische Studienberatung wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenem Prüfungen und bei Studiengangwechsel in Anspruch genommen werden.
- (4) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 Inkrafttreten

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Wismar vom 16. Januar 2020 sowie der Genehmigung des Rektors vom 17. Januar 2020.

Wismar, den 17. Januar 2020

**Der Rektor
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design
Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister**

Anlage 1 Prüfungsplan

Modul		Zusatzmodule		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
1.1	International General and Strategic Management			K 120	4							4
1.2	International Economics			K 120	4							4
1.3	Trade Finance			K 120	4							4
1.4	International Supply Chain Management			K 120	4							4
1.5	Global Trade, the Society and the Environment			APL	4							4
2.1	Data Analytics and Statistics in Information Systems					K 120	4					4
2.2	International Contract and Trade Law					K 120	4					4
2.3	Transition and Change Management					K 120	4					4
2.4	Port Organisation and Management					K 120	4					4
2.5	Digitalisation, Business Processes and New Business Models					APL	4					4
3.1	Academic Research and Writing							APL	4			4
3.2	International Tax and Customs Strategy							K 120	4			4
3.3	Public Relations and Stakeholder Management							K 120	4			4
3.4	Green Shipping and Sustainable Logistics							K 120	4			4
3.5	Leadership and Innovation							APL	4			4
4	Master Thesis + Colloquium										30	30
Summe CR					20		20		20		30	90

Modul		Zusatzmodule		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
Zusatzmodule *												
ZM 1	Intercultural Studies	APL	6									
ZM 2	Business Communication	APL	6									
ZM 3	Business Simulation	APL	4									
ZM 4	Transfer Project	APL	10									
ZM 5	Excursion	APL	4									
Summe erweitertes Studium			30		20		20		20		30	120

Erläuterungen:

APL Alternative Prüfungsleistung
CR Credits
K Klausur
ZM Zusatzmodul

Die Zeiteinheiten hinter K entsprechen Minuten.

* § 4 Absatz 3 Zugangsvoraussetzungen: Fehlende Credits können auch über die im Studiengang angebotenen Zusatzmodule erbracht werden. Fehlende Credits müssen spätestens bis zur Zulassung zur Master-Thesis erworben worden sein.

Anlage 2 Studienplan

Modul		Zusatzmodule		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden	CR	
1.1	International General and Strategic Management			13 + 87	4							4
1.2	International Economics			13 + 87	4							4
1.3	Trade Finance			13 + 87	4							4
1.4	International Supply Chain Management			13 + 87	4							4
1.5	Global Trade, the Society and the Environment			18 + 82	4							4
2.1	Data Analytics and Statistics in Information Systems					13 + 87	4					4
2.2	International Contract and Trade Law					13 + 87	4					4
2.3	Transition and Change Management					13 + 87	4					4
2.4	Port Organisation and Management					13 + 87	4					4
2.5	Digitalisation, Business Processes and New Business Models					18 + 82	4					4
3.1	Academic Research and Writing							13 + 87	4			4
3.2	International Tax and Customs Strategy							13 + 87	4			4
3.3	Public Relations and Stakeholder Management							13 + 87	4			4
3.4	Green Shipping and Sustainable Logistics							13 + 87	4			4
3.5	Leadership and Innovation							18 + 82	4			4
4	Master Thesis + Colloquium									750	30	30
Summe CR					20		20		20		30	90

Modul		Zusatzmodule		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden (SU+S)	CR	Stunden	CR	
Zusatzmodule *												
ZM 1	Intercultural Studies	8 + 142	6									
ZM 2	Business Communication	8 + 142	6									
ZM 3	Business Simulation	3 + 97	4									
ZM 4	Transfer Project	8 + 242	10									
ZM 5	Excursion	8 + 92	4									
Summe erweitertes Studium			30		20		20		20		30	120

Angabe der Arbeitsbelastung der Studierenden separat nach seminaristischem Unterricht (synchrone und asynchrone Online-Lehre, Präsenzveranstaltung, Telefonsprechstunden) und Selbststudium.

Erläuterungen:

CR Credits
 ZM Zusatzmodul
 S Selbststudium
 SU Seminaristischer Unterricht

* § 4 Absatz 3 Zugangsvoraussetzungen: Fehlende Credits können auch über die im Studiengang angebotenen Zusatzmodule erbracht werden. Fehlende Credits müssen spätestens bis zur Zulassung zur Master-Thesis erworben worden sein.

Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

N.N.

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

N.N.

1.4 Student identification number or code (if applicable)

Not for public interest

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Master of Business Administration (MBA)

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Logistics, Trade, Transport, Supply Chain Management

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

-

2.5 Language(s) of instruction/examination

English

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

Second degree

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

90 Credits, 2 years (including thesis)

3.3 Access requirement(s)

A first academic degree in a field of study such as logistics, business administration, economics or industrial engineering, obtained at a national or international university

A minimum of two years of practical experience in the extended subject area of the intended Master's programme. Practical experience has to be gained after the first degree.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Part time

4.2 Programme learning outcomes

The program is designed to empower students to reflect on the impact of current global trends such as dematerialisation and digitisation on global (maritime) value chains and to derive entrepreneurial transformation requirements to increase personal and organizational resilience and the ability to change.

Competences to be developed include in particular the following skills:

- to recognise the influence on organisational competitiveness and how to deal with uncertainties and ambivalences,
- to observe the different environments of a company; to identify trends (climate change, digitisation, urbanisation, instability of social/political structures, etc.) and to recognise their interconnectedness,
- to analyse them and to draw entrepreneurial conclusions for the strategic development of one's own organization, as well as the ability to,
- the reflection of the organizational strategy of the own company against the background of sustainability, uncertainties and high global development dynamics.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for a list of the subjects offered for final examinations and for the thesis topics, including evaluations.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

General grading scheme cf. Sec. 8.6

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

N.N.

Based on weighted average of grades in examination fields.

ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes “xx” completed courses in the period from “dd/mm/yyyy” until “dd/mm/yyyy”. The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	0.00	0	very good
1,6 to 2,5	0.00	0	good
2,6 to 3,5	0.00	0	satisfactory
3,6 to 4,0	0.00	0	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

The degree meets the requirements for an admission to doctoral work (thesis research).

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The MBA in International Logistics and Trade degree qualifies its holder to exercise independent and responsible professional work like executive, senior staff, or project manager with a specialization in the fields Logistics, Trade, Transport and Supply Chain Management.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

-

6.2 Further information sources

On the institution: <http://www.hs-wismar.de>

On the programme: <http://www.wings.hs-wismar.de>

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Awarded Master Degree Certificate (Masterurkunde)

Master Degree Certification (Masterzeugnis)

Certification Date:

Chairwoman/Chairman
Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

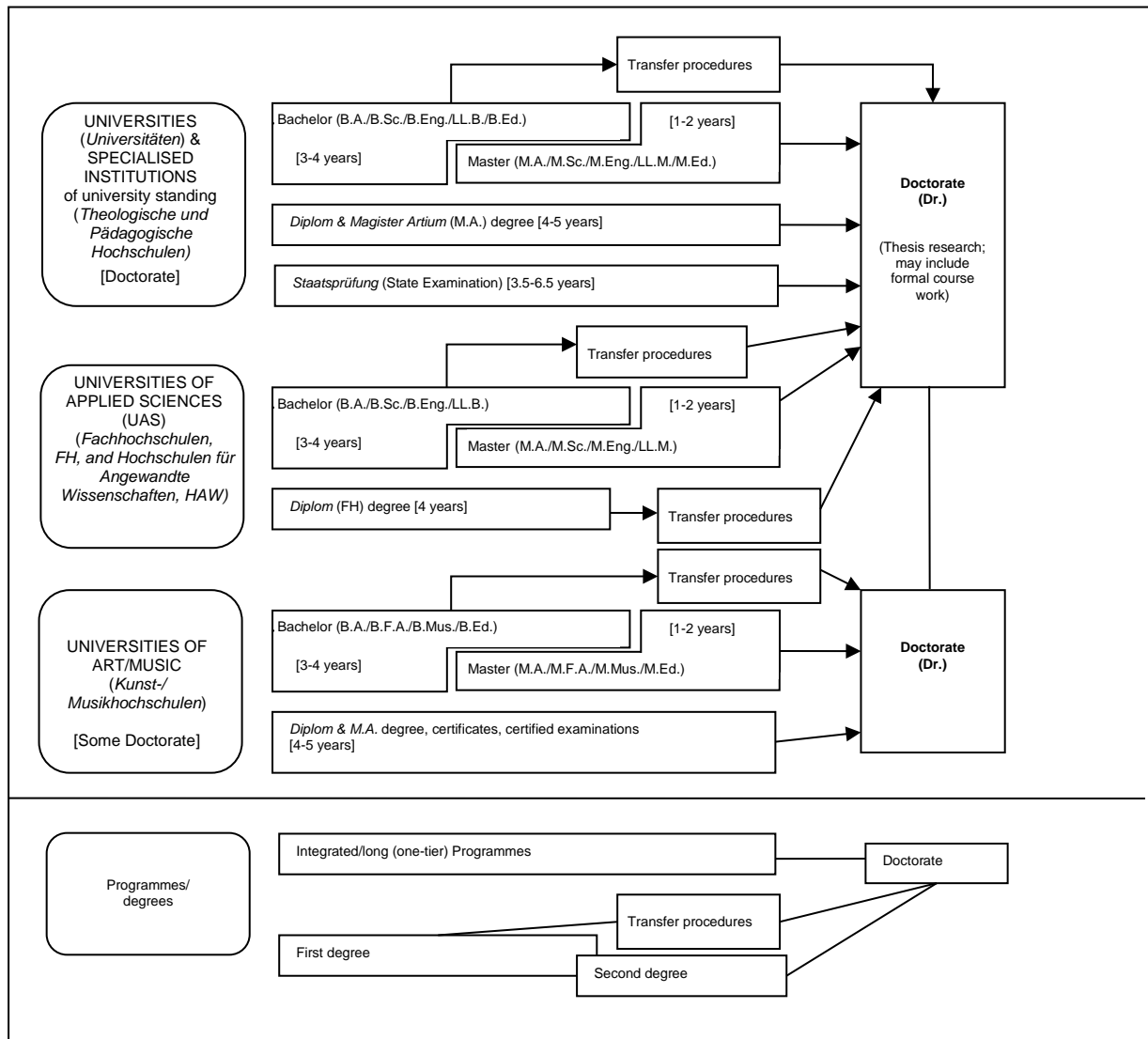
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁵

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1,5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3,5 to 6,5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

⁶ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

⁷ Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

⁸ See note No. 7.

⁹ See note No. 7.

¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).